

DIE HELDENMACHER

mit Marcell Heinrich und Michael Senf
von der Hero Society, Leipzig.<http://www.faz.net/-gum-7j7ai>

STELLENMARKT | LEBENSWEGE | SCHULE

FAZ.NET | F.A.Z. | F.A.S.

Anmelden | Abo | Mobil | Ne

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, JÜRGEN KAUBE, BERTHOLD KOHLER, HOLGER STELTZNER

Arm und Reich:
Schwerpunkt
UngleichheitFrankfurter Allgemeine
Gesellschaft

Donnerstag, 27. Oktober 2016

VIDEO | THEMEN | BLOGS | ARCHIV

POLITIK | WIRTSCHAFT | FINANZEN | FEUILLETON | SPORT | GESELLSCHAFT | STIL | TECHNIK & MOTOR | WISSEN | REISE | BERUF & CHANCE | RHEIN-MAIN

Home | Gesellschaft | Schlagende Verbindungen: Die den Kopf hinhalten

BEST AGER - FÜR SENIO

Schlagende Verbindungen

Die den Kopf hinhalten

Gut 4000 Studenten fechten jedes Jahr eine Mensur. Das Antreten auf blanke Waffen findet nicht öffentlich statt. Zwei Corps in Erlangen machen eine Ausnahme.

08.11.2013, von ALWIN KUIKEN, ERLANGEN

Teilen

Twittern

Teilen

E-mailen

Veröffentlicht: 08.11.2013, 08:20 Uhr



© WILLEM SLUYTERMAN VAN LOO

Ein letzter Moment der Ruhe: Reinier van Ramshorst (Mitte) mit seinem Sekundanten Ferdinand Freiherr von Lindenfels (rechts)

Fertig? Hoch bitte! – Los!“, hallt es durch den Keller des Corps Baruthia Erlangen. Das „Los“ ist noch nicht verklungen, da treffen sich schon die Schläger. Sebastian Herold, 24, Maschinenbaustudent, nimmt es mit Reinier van Ramshorst auf, 27 und Student der Amerikanistik und Anglistik. Beide sind durch eine gepolsterte Weste, ein Kevlarband um den Nacken und einen Helm auf ihrem Kopf geschützt. Noch ist es nur die Generalprobe.

Der Niederländer van Ramshorst und sein Corpsbruder Herold trainieren für eine Mensur, eine jahrhundertealte Tradition, bei der Studenten mit scharfen Klingen fechten. Sie tragen dann nur eine Stahlbrille mit Nasenschutz und Lederriemen über den Gehörgängen. Baruthia Erlangen, 1803 gegründet, fordert von seinen Mitgliedern fünf Mensuren auf blanke Waffen. Zwei Partien machen aus einem Fuchsen einen Corpsburschen, nach der fünften Mensur wird er ein inaktiver Corpsbursch, nach dem Studium ist er Alter Herr. Alle fünf Mensuren müssen ziehen, das heißt, sie müssen technisch dem vorgeschriebenen Comment und moralisch den Anforderungen der Corpsbrüder genügen.

In Erlangen wird noch tief gefochten

Manche Corpsstudenten, wie auch van Ramshorst, der schon einmal auf der Wange getroffen wurde, sind an ihren Schmissen zu erkennen. Obwohl die Mensur einen archaischen Ruf hat, gibt es in Europa noch mehr als 400 fechtende Studentenverbindungen: 376 in Deutschland, einige Dutzend in Österreich, 13 in der Schweiz, eine in Lettland, eine in Ungarn und eine im flämischen Löwen. Mit ungefähr 25.000 Mitgliedern stellen die 160 Corps die größte Gruppe, etwa 1.500 ihrer Mitglieder sind aktiv und fechten Mensuren. Hinzu kommen 120 Burschenschaften, 89 Landsmannschaften und 25 Turnerschaften.

Gefochten wird in den meisten Universitätsstädten mit dem Korbschläger, einer Waffe ohne Spitze. Der Abstand der Paukanten, die Mensur, ist so gewählt, dass sie nicht zustechen, sondern über Kopf nur zuschlagen können. Handschutz ist ein Drahtkorb. Meist kreuzen sich die Klingen in der Luft, oder die Klinge schlägt auf Korb und gepolsterten Schlagarm des Gegenpaukanten ein, wenn er in der „verhängten Auslage“ steht. Vor dem Gesetz gilt das Mensurfechten seit den Fünfzigern weder als Duell, noch ist es ein Sport. Da es nicht um Leben und Tod geht und ernsthafte Verletzungen so gut wie ausgeschlossen sind, zudem beide Seiten ihre Einwilligung zur Mensur gegeben haben, ist sie höchststrichterlich auch nicht verboten.

Fast nirgendwo wird härter gefochten als in Erlangen. Die Studenten trainieren jeden Tag eine Stunde. Während in einigen Universitätsstädten nach Comment ein Treffer unter dem Brillenriemen verboten ist, wird in Erlangen noch „tief“ gefochten. Auch die Wangen sind Trefferfläche.

Muttersöhnchen und Opportunisten ausfiltern

Reinier van Ramshorst tritt auf Mensur gegen Gernar Seebauer von Onoldia Erlangen an, einem der ältesten Corps in Deutschland (gegründet 1798). Van Ramshorst wollte gerne noch einmal fechten, Seebauer brachte sich selbst ins Spiel: Bei Onoldia war der 23 Jahre alte angehende Jurist als Consenior fürs Fechten verantwortlich. Mit bislang sieben Mensuren hat van Ramshorst mehr Erfahrung als Seebauer, der seine fünfte Partie fechten wird.

1 | **2** | 3 | [Nächste Seite](#) | [Artikel auf einer Seite](#)

[Zur Homepage](#)

Themen zu diesem Beitrag: [Deutschland](#) | [Europa](#) | [Lettland](#) | [Schweiz](#) | [Studenten](#) | [Ungarn](#) | [Österreich](#) | [Alle Themen](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Schach-WM in New York

Warum Magnus Carlsen der Favorit ist

In wenigen Tagen beginnt die Schach-WM. Titelverteidiger Magnus Carlsen wird sich durchsetzen – dafür sprechen auch seine Fähigkeiten in einem anderen Sport. Ein Gastbeitrag. [Mehr](#) Von JAN-CHRISTIAN SCHRÖDER
27.10.2016, 10:11 Uhr | Sport



Anzeige

Mehr Abgabestellen für Rücksendungen

Rücksendungen zu Music Store sind einfacher mit UPS Access Point™ [Mehr](#)



powered by plista

München

Der Fall Peggy erreicht den NSU-Prozess

Mitte Oktober war bekanntgeworden, dass am Fundort der Leiche von Peggy eine DNA-Spur entdeckt worden war, die zu dem NSU-Mitglied Uwe Böhnhardt führt. Die Neunjährige war 2001 auf dem Heimweg von der Schule verschwunden. Auf den Prozess selbst hatte die mutmaßliche Verbindung zum Fall Peggy am Mittwoch zunächst keine Auswirkung. [Mehr](#)
26.10.2016, 18:11 Uhr | Gesellschaft



Anzeige

So macht eMobility Sinn und Spaß!

Die schnellen und effizienten Ladelösungen von innogy. [Mehr](#)



powered by pista

SV Darmstadt 98

Der Kleene in großer Form

László Kleinheisler drängt sich bei den Lilien mit Macht in den Vordergrund. Doch Darmstadt könnte für den hochbegabten Ungarn nur eine Durchgangsstation sein. [Mehr](#) Von JÖRG DANIELS
26.10.2016, 07:46 Uhr | Rhein-Main



Filmkritik Gleißendes Glück

Ein Film, der Gesellschaft nicht so gut verträgt.

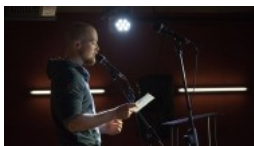
Die Literaturverfilmung Gleißendes Glück ist ein Film, welcher sich der intensiven und ungewöhnlichen Sprache seiner Buchvorlage bedient. Getragen wird die Geschichte von grandiosen schauspielerischen Leistungen der Hauptdarsteller. [Mehr](#)
26.10.2016, 12:23 Uhr | Feuilleton



Poetryslam

Geschichten aus der Brotbox

Der Frankfurter Christian Reccius lebt für Poetryslam – trotz mancher Rückschläge und Selbstzweifel. Jetzt hat er die Chance auf einen großen Titel. [Mehr](#) Von MARCEL STÖBER, FRANKFURT
27.10.2016, 12:08 Uhr | Rhein-Main



Anzeige

Folgende Karrierechancen könnten Sie interessieren:

Webentwickler (m/w)
Method Park Holding AG

Leiter (m/w) Verfahrens- und
Anwendungstechnik
MIWE Michael Wenz GmbH

Sales- und Business Development Manager (m/w)
EHI-Verwaltungsgesellschaft mbH

HR Business Partner (m/w)
Duni GmbH

Weitere Stellenangebote

Frankfurter Allgemeine
Stellenmarkt

Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2016
Alle Rechte vorbehalten.

